

Verabschiedung des Leitbildes

Städte und Gemeinden brauchen für die aktive und bewusste Gestaltung ihrer Zukunft eine hinreichend klare Vorstellung über ihre anzustrebende Entwicklung. Das Leitbild bildet hierfür den Rahmen, an dem sich alles Handeln orientieren soll. Es gibt als Selbstverpflichtung eine Zielorientierung für die praktische Arbeit von Politik und Verwaltung vor. Unser Leitbild ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine starke, gemeinsame Zukunft.

Es ist das Ergebnis einer über ein Jahr währenden Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit dem Gemeinderat. Wir haben uns intensiv mit unserer Ist- Situation, unseren Stärken und Schwächen und unseren Visionen auseinandergesetzt. Wir entwickeln daraus konkrete Zielsetzungen und ein schlüssiges und praxisorientiertes Gesamtkonzept für die Zukunft unserer Gemeinde. Unser Leitbild und seine Verwirklichung wird regelmäßig überprüft und kontinuierlich von Bürgern, Politik und Verwaltung fortgeschrieben.

Die Vorsitzende erläutert ergänzend zum Sachvortrag, dass das nachfolgende Leitbild eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Diskussionen im Gemeinderat, in den Arbeitskreisen und der Bürgerwerkstatt darstellt.

Die Leitsätze bestehen aus kurzen Überschriften, die durch die Kategorien Ziele und Maßnahmen ergänzt werden. Dabei wurden einige Punkte wie beispielsweise Interkommunale Zusammenarbeit und Ausbau der Kinderbetreuung bereits in Angriff genommen und umgesetzt.

Unsere Leitsätze

Nahversorgung/ Ortsmitte

**Sicherung und Ausbau der wohnortnahen Grundversorgung!
Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders (Jung und Alt, Neu- und Altbürger)
durch Schaffung öffentlicher Treffpunkte!**

Soziales

Schaffung von Netzwerken und Wegweisern für alle Generationen durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements!

Energie/ Natur/ Landschaft

Stärkung des Bewusstseins für Natur, Umwelt und Energie!

Kultur/ Vereine

Förderung von Brauchtum, Kultur und Vereinen!

Freizeit/ Naherholung

Natur und Landschaft erlebbar und zugänglich machen!

Gewerbliche Entwicklung

Schaffung einer ausgewogenen und leistungsfähigen Wirtschaftsstruktur!

Siedlungsentwicklung

Schaffung und Erhaltung von kompakten, aber aufgelockerten Siedlungsstrukturen für Eichenried und Moosinning unter dem Aspekt der bedarfsgerechten und aktiven Siedlungserweiterung!

Nahversorgung/ Ortsmitte

Sicherung und Ausbau der wohnortnahen Grundversorgung!

Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders (Jung und Alt, Neu- und Altbürger) durch Schaffung öffentlicher Treffpunkte!

Die Gemeinde legt trotz der unmittelbaren Nachbarschaft zur rasant wachsenden Stadt Erding großen Wert auf die Nahversorgung vor Ort. Das breite Angebot an Dienstleistungen und Versorgungsgütern des täglichen Bedarfs soll erhalten und bestmöglich ausgebaut werden. Das ausgewogene Verhältnis zwischen kleinen und großen Anbietern soll erhalten bleiben.

Durch attraktive Ortsmitten sollen lebendige Begegnungsorte geschaffen werden, an denen Jung und Alt zusammenkommen, sich treffen und die dörfliche Gemeinschaft zwischen Neu- und Altbürgern gepflegt wird. Hierzu zählt auch die ansprechende Gestaltung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen.

ZIELE

- Ärztliche Versorgung in Eichenried schaffen
- Grundversorgung sichern und ausbauen
- Treffpunkte/ Ortsmitten schaffen, um die Kultur des Miteinanders zu fördern und zu stärken

MAßNAHMEN

- Gespräche mit Ärzten wegen einer möglichen Filiale in Eichenried führen
- Fahrservice für ältere Menschen erhalten und ausbauen
- Einzelhandel: Entwicklung der Stadt Erding im Auge behalten; Vorsorge treffen; bestmöglichen Standort für Supermarkt ausweisen
- Infoveranstaltung Dorfladen Eichenried
- Orte der Begegnung schaffen: z.B. durch Aufstellen eines Riesenschachs, von Bänken und Tischen etc.

Soziales

Schaffung von Netzwerken und Wegweisern für alle Generationen durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements!

Jeder soll sich bei uns in der Gemeinde wohl fühlen, egal ob Jung oder Alt, Rentner oder Berufstätiger, Neu- oder Altbürger. Dazu muss jeder für sich persönlich die Möglichkeit haben, sein Leben nach den eigenen Wünschen zu gestalten und in den verschiedenen Lebenslagen, in Beruf und Freizeit, die größtmöglichen Freiheiten haben. Bei allen individuellen Freiheiten zählt jedoch Gemeinsamkeit. Das Zusammenleben ist durch Rücksicht aufeinander und gegenseitige Toleranz geprägt. Ehrenamtliches Engagement ist dabei eine tragende Säule des gemeindlichen und gesellschaftlichen Lebens.

ZIELE

- Wir-Gefühl stärken
- Ehrenamtliches Engagement steigern, Leistung honorieren
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Integration Neubürger
- Ausbau der Kinderbetreuung: Krippe, verlängerte Mittagsbetreuung, Ferienbetreuung,
- Netzwerk Senioren für Senioren

- Selbständige Lebens- und Haushaltsführung in gewohnter Umgebung
-

MAßNAHMEN

- Mehrgenerationenhaus
- Zentrale Beratungsstelle für Jung und Alt (Netzwerk)
- Regelmäßiger Runder Tisch zu verschiedenen Themen (Eintritt!)
- Projekttag für Jung und Alt
- Lesepaten (Senioren in Schulen)
- Hausaufgabenbetreuung in Eichenried
- Bedarfsanalyse Betreutes Wohnen/ Älter werden in der Gemeinde: Fragebogen

Energie/ Natur/ Landschaft

Stärkung des Bewusstseins für Natur, Umwelt und Energie!

Unsere Gemeinde verfügt über ein umfangreiches Angebot an Naturschutzgebieten, Biotopen und sonstigen ökologisch wertvollen Flächen sowie über ein ausgedehntes Netz an Bachläufen. Dies soll erhalten werden und nach Möglichkeiten gesucht werden, Verbünde herzustellen und betreffende Flächen miteinander zu vernetzen. Gezielte Zugänglichkeiten sollen bei den Bürgern das Verständnis für Natur und Umwelt fördern.

Das Thema Energie (Energieversorgung und –einsparung) gewinnt mit Blick auf die knapper werdenden Ressourcen, die steigenden Energiepreise und die Klimaerwärmung für die Gemeinde aber auch für jeden einzelnen Bürger immer mehr an Bedeutung. Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien sollen grundsätzlich unterstützt werden und nach Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Bereich überprüft werden. Wir wollen den nachfolgenden Generationen die natürliche Umwelt erhalten und dadurch Lebensqualität sichern. Dies beinhaltet auch ein Ressourcen schonendes Handeln in allen Lebensfeldern und das Ausschöpfen regenerativer Energiepotenziale.

ZIELE

- Erhalt und Weiterentwicklung des Naturbestandes (keine Ausweitung)
- Landschaftsverbrauch gering halten
- Ortsbegrünung verbessern
- Vernetzung Natur-/Naherholungsräume
- Anhalten der Bevölkerung, dass soweit möglich zur Verbesserung der Ortsbegrünung Bäume und Sträucher gepflanzt werden
- Informationsverbesserung Natur und Umwelt
- Erneuerbare Energien fördern (nicht um jeden Preis)
- Energieeinsparung: Bewusstsein stärken
- Erstellung eines „Wegweisers“ zum Erhalt von Informationen

MAßNAHMEN

- Pflanzertische Gestaltung gemeindeeigener Grundstücke
- Renaturierung Kiesabbau
- Renaturierung Bachläufe: Erwerb von Ökoausgleichsflächen
- Waldlehrpfad erweitern als Naturerlebnispfad
- Anlage eines Barfußweges
- Anlage eines Mustertorfstiches
- Vogelpate
- Aufstellung von Bienen- und Insektenhotel

- Nutzgärten: Prüfung Umsetzung (langfristig)
- Machbarkeitsstudie „Erneuerbare Energien“
- Infoangebote „Energie“ beibehalten, Energieberater
- Wiederholung Energietag
- Überprüfung der Energiebilanz der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen: Verbrauch reduzieren
- Investitionen in moderne Heizungsanlagen, Gebäudedämmung etc.
- Straßenbeleuchtung auf Energieeinsparung überprüfen
- Prüfung von Fördermöglichkeiten aus dem Bayerischen Naturschutzfonds
- Verbesserung der Information und Aufklärung, evtl. durch Gartenbauvereine über
 - Bepflanzung mit heimischen Gehölzen (über geeignete Arten, Größe, Verträglichkeit etc.)
 - Naturschutzgebiete/Biotope/wertvolle Ökoflächen in der Gemeinde
 - Ursachen für Verbreitung von problematischen Pflanzen (beispielsweise Ambrosia oder Springkraut), deren Wirkung auf Mensch und Natur und die Möglichkeiten zur Bekämpfung
 - die Anzeichen, Wirkung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten wie Feuerbrand
 - Verhalten in der Natur
 - Gewässerschutz

Kultur/ Vereine

Förderung von Brauchtum, Kultur und Vereinen!

Mit rund 40 aktiven Vereinen bietet die Gemeinde ein abwechslungsreiches und umfangreiches Angebot an Freizeit- und Kulturmöglichkeiten. Wir unterstützen und fördern den verstärkten Zusammenhalt aller Kulturschaffenden sowie der Sportaktiven. Gemeinsame Feste und Veranstaltungen sollen die Attraktivität des gesellschaftlichen und bunten Lebens in der Gemeinde erhöhen.

ZIELE

- Feste und Veranstaltungen ausbauen
- Vereinsübergreifende Veranstaltungen
- Interkulturelle Veranstaltungen
- Integration anderer Kulturen
- Brauchtumpflege
- Geschichte und Kultur der Gemeinde präsentieren
- Vereinsleben präsentieren und fördern

MAßNAHMEN

- Dorffest ausbauen
- Ausstellungen
- Nutzungskonzept Bürgersaal
- Torfwiese beschaffen
- Waldlehrpfad ausbauen
- Kalender
- Gemeindebilderbuch

Freizeit/ Naherholung

Natur und Landschaft erlebbar und zugänglich machen!

Unser Leben ist eingebettet in eine grüne, intakte Umwelt. Wir wollen das Umweltbewusstsein stärken, indem wir unsere Naturlandschaften in einem verträglichen Umfang für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen. Wir wollen das Rad- und Wanderwegenetz entsprechend ausbauen und Erholungsorte der Ruhe schaffen. Die Lebensqualität wird bei uns durch ein überdurchschnittliches Angebot an Freizeit-, Sport- und Bademöglichkeiten erhöht.

ZIELE

- Aufenthaltsräume schaffen
- Spielplätze und zentrale Treffpunkte schaffen und ausbauen
- Angebote für Senioren erweitern

MAßNAHMEN

- Beschilderung und Ausweisung Wegenetz (Rad, Wandern, Inline): Konzept Wegeverbindung
- Ausweisung Wald „Kempfinger Lohe“ als Naherholungsgebiet: Gesamtkonzept
- Waldlehrpfad ausbauen
- Parkbänke aufstellen
- Ausbau, Erweiterung, Nutzungskonzept Freizeitgelände und der anderen Sportgelände
- Broschüre Freizeitgelände
- Bedarfserhebung bei Jugendlichen
- Nachnutzungskonzept Wasserturm

Gewerbliche Entwicklung

Schaffung einer ausgewogenen und leistungsfähigen Wirtschaftsstruktur!

Unsere Gemeinde weist im Wachstumsdreieck Stadt Erding – Flughafen – Stadt München einen ausgesprochenen Standortvorteil auf. Gewerbe ist für unsere Gemeinde wichtig, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort bieten zu können. Die Gewerbesteuer hat großen Anteil daran, dass wir weiterhin Einrichtungen und Dienstleistungsangebote sicherstellen und ausbauen können. Deshalb wollen wir Existenzgründer unterstützen und im landwirtschaftlichen Bereich Nachfolgenutzungen von nicht mehr genutzten Gebäuden zur Nutzung von Kleingewerbe/ Handwerker zulassen. Mit dem Ausbau des Gewerbegebietes wollen wir eine ausgewogene und leistungsfähige Wirtschaftsstruktur (Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistung) schaffen. Dabei fördern und entwickeln wir ortsverträgliche (ethische, sozial- und umweltverträgliche) Ansiedlungen.

ZIELE

- Neues Gewerbegebiet in attraktiver Lage (Verkehrsanbindung) schaffen
- Orts- und umweltverträgliche Ansiedlung
- Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen
- Firmengründer unterstützen
- Standortmarketing
- Grundstücksbevorratung

MAßNAHMEN

- Bestehendes Gewerbegebiet erhalten und erweitern (Abstand zur Wohnbebauung)
- Betriebswohnungen im Gewerbegebiet zulassen
- Unterstützung bei Firmengründungen: Planungs- und Genehmigungsverfahren

- Kostenlose Vermittlung von Geschäftsräumen im Mitteilungsblatt
- Nachnutzungen im Außenbereich im Einzelfall prüfen
- Nachfolgenutzung landwirtschaftlicher Gebäude
- Zusammenarbeit mit Airfolgsregion
- Präsentation bei Golfturnier

Siedlungsentwicklung

Schaffung und Erhaltung von kompakten, aber aufgelockerten Siedlungsstrukturen für Eichenried und Moosinning unter dem Aspekt der bedarfsgerechten und aktiven Siedlungserweiterung!

Das Flair, die Geschichte und unser kulturelles Erbe sowie der Reiz der umliegenden Landschaft haben eine zentrale Bedeutung für unser Wohlergehen in der Gemeinde. Wir bauen darauf auf und nutzen aktiv die bestehenden Möglichkeiten für eine fortschrittliche Entwicklung. Die Gemeinde Moosinning steht in Zukunft für eine visionäre, konzeptionelle und ganzheitliche städtebauliche Entwicklung. Die Wachstumsregion beinhaltet ein positives Wachsen der Bevölkerung, im verträglichen Umfang über das organische Maß hinaus.

ZIELE

- Innenbereich vor Außenbereich
- Zersiedelung vermeiden
- Neuausweisung von Baugebieten (bedarfsgerecht)
- Einflussnahme auf innerörtliche Gestaltung
- Innerörtliche Grünflächen erhalten
- Bebauungspläne nicht überregulieren: schlanke Bebauungspläne
- Einbindung privater Erschließungsträger soweit wie möglich
- Zusammenwachsen Moosinning und Eichenried über Gemeinbedarfseinrichtungen
- Erwerb von Flächen für Ökokonto
- Umgehung von Blockierung der Grundstückseigentümer bei Flächenausweisung
- Verkehrssicherheit

MAßNAHMEN

- Eichenried aus Grüngürtel nehmen
- Trasse der Umgehungsstraße im FNP verankern
- Großflächige Photovoltaikanlage entwickeln (Flickenteppich vermeiden)
- ÖPNV- Anbindung verbessern
- Überarbeitung Einheimischenmodell (Anpassung an Rechtsprechung)
- Überprüfung der Kleingartenanlagen

Nachdem zum Sachvortrag keine Wortmeldungen vorliegen, stellt die Vorsitzende das Leitbild der Gemeinde Moosinning zur Abstimmung.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 23.03.2010 das o. g. Leitbild der Gemeinde Moosinning beschlossen.